

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge,
Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 42 (1964)

Heft: 1

Artikel: Exposition 1964 et Invalides

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schaft» angehört. Weitere Gruppen dieser Abteilung sind: Kirche, Familie, Mitarbeit am Staat, Entwicklungshilfe. Der Sozialarbeit sind zwei kassettenartige, grössere nach allen Seiten offene Räume zugeteilt. Die *Darstellungsthemen* finden sich in den oberen Wandhälften auf einem je 8 Meter breiten und 3,5 Meter hohen Fries. Sie sollen folgendes umfassen: 1. Die Menschen sind da, um einander zu helfen, Appell an die Hilfsbereitschaft. 2. Echte Hilfe ist Anpassung an die menschliche Gesellschaft. 3. Der Helfer soll die Eigenkräfte des Hilfsbedürftigen wecken und mit ihm als Partner zusammenarbeiten. Als Helfer wirken ausgebildete Berufskräfte und Freiwillige. 4. Die Hilfe muss den ganzen Menschen umfassen, soll also nicht nur materieller, sondern auch gesundheitlicher und seelisch-geistiger Natur sein. 5. Die schweizerische Sozialarbeit fliesst aus verschiedenen Motiven und baut sich auf von unten nach oben. Sie ist dezentralisiert und bedarf der Koordination. 6. Sozialpolitik und Sozialversicherung sowie die öffentliche Fürsorge sind weitgehend aus privaten Hilfsbestrebungen herausgewachsen.

Als *Darstellungsmittel* wird das Holzrelief verwendet, und zwar in weitgehend symbolisch-abstrakter Manier. Die einzelne Institution kommt dabei nicht zur Geltung. Es werden die *Aufgaben und Probleme der Sozialarbeit und nicht deren Träger* dargestellt. Letztere können im Auskunftsdienst der Abteilung Informationsblätter auflegen. Die erwachsenden *Kosten* sind beträchtlich. Da die Sozialwerke für Ausstellungszwecke nur beschränkte Mittel einsetzen können — sie brauchen ihr Geld in erster Linie für Hilfsaufgaben —, sind sie auf Zuschüsse aus dem «Kulturfonds der Gemeinden» angewiesen, der bei der Expo eigens für solche Zwecke geüfnet wird. S. G. G.

Exposition 1964 et Invalides

Le comité d'organisation de l'Exposition prévoit un service de prêt de fauteuils roulants. Ils seront déposés aux vestiaires des trois principales entrées.

L'Association suisse des droguistes (en particulier) en mettra une douzaine à disposition des intéressés.

Nous souhaitons que nombre d'entre eux puissent, dès lors, prévoir de participer à cette importante manifestation nationale.